



Arbeitshilfe

Nr. 14

Individuelle Förderung in der Berufseinstiegsbegleitung – Angebote von *überaus* nutzen



„Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ ist eine gemeinsame Initiative des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)**, des **Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)** und der **Bundesagentur für Arbeit (BA)** mit den Ländern.

Die Berufseinstiegsbegleitung wird innerhalb der Initiative durch das **BMAS** und die **BA** umgesetzt, finanziert aus Mitteln der **BA** und aus vom **BMAS** bereitgestellten Mitteln des **Europäischen Sozialfonds (ESF)**.

Das Programm „Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten“ (BO-Programm) wird im Auftrag des BMBF vom **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)** durchgeführt.



Diese Arbeitshilfe ist ein Gemeinschaftsprodukt der Bildungsketten-Werkstatt. Unter Mitwirkung der Autorinnen Anna Hetzinger und Elsa Schumacher (Fachstelle *überaus*) wurden die Inhalte von den Teilnehmern/-innen aus der Praxis für die Praxis erarbeitet.

Unter Mitwirkung von  **überaus**
FACHSTELLE ÜBERGÄNGE IN AUSBILDUNG UND BERUF

Impressum

Herausgeber:

Servicestelle Bildungsketten beim
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) für das
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel.: (02 28) 1 07-12 20
Fax: (02 28) 1 07-28 87
E-Mail: info@bildungsketten.de
Internet: www.bildungsketten.de

Bonn, März 2017

Die Nutzung dieses Dokuments ist vom Urheber ausschließlich für nichtkommerzielle Zwecke genehmigt.

➔ Ausgangslage

Berufseinstiegsbegleiter/-innen (BerEb) haben den Auftrag, Jugendliche in ihrer individuellen Kompetenzentwicklung zu unterstützen. Jeder BerEb verfasst regelmäßig Förderpläne und versucht mit verschiedenen Instrumenten und Akteuren/-innen, die aus der Diagnose resultierenden Förderempfehlungen aufzugreifen. Welche Förderinstrumente und Methoden eingesetzt werden, ist in einem hohen Maße den BerEb überlassen.

➔ Hintergrund

Die Servicestelle Bildungsketten hatte 2014 einige Berufseinstiegsbegleiter/-innen zu einem Workshop nach Bonn eingeladen. Hier wurden die Möglichkeiten diskutiert, die die Arbeitsplattform qualiboXX zur individuellen Begleitung und Förderung bot. Eine im Anschluss entstandene Arbeitshilfe sollte interessierte Berufseinstiegsbegleiter/-innen bei ihren ersten Schritten im geschlossenen Bereich der Internetplattform unterstützen. Seit 2016 ist aus qualiboXX das neue Portal *überaus* entstanden. Diese Veränderung ließ den Bedarf entstehen, die Handreichung zu überarbeiten und auf *überaus* anzupassen. Bei den wesentlichen Aufgaben der Fachkräfte, nämlich

- ➔ kontinuierlich Kontakt zu halten,
- ➔ über Berufe zu informieren,
- ➔ in der Bewerbungsphase zu unterstützen,

kann auch die neue Plattform *überaus* gute Dienste leisten. Um dies zu erläutern, wird im Folgenden auf diese Leitfragen Bezug genommen:

1. Wie kann durch den Einsatz von *überaus* die Medienkompetenz durch die Berufseinstiegsbegleitung gefördert werden?

2. Wie kann *überaus* die BerEb bei der kontinuierlichen Begleitung unterstützen?

3. Mit welchen *überaus*-Angeboten können die BerEb die Jugendlichen bei der Berufsorientierung, Berufswahl und in der Bewerbungsphase unterstützen?

4. Wie (im technischen Sinne) können BerEb und ihre Jugendlichen *überaus*-Angebote nutzen?

→ Ergebnisse

1. Medienkompetenz

Das BerEb-Fachkonzept der Bundesagentur für Arbeit sieht vor, dass IT- und Medienkompetenz in der Berufseinstiegsbegleitung gefördert werden sollen, damit Jugendliche zielgerichtet Informationen zur Berufsorientierung gewinnen und lebenspraktische Anforderungen besser bewältigen können. Die Arbeit mit Internet, Smartphone und Computer kommt dabei den – aus Erwachsenensicht häufig nicht unproblematischen – Kommunikationsgewohnheiten vieler Jugendlicher entgegen.

Soziale Medien wie Facebook & Co. sind bei Jugendlichen sehr beliebt – der Umgang mit den einzelnen Funktionen ist für sie längst Routine. Daher wird ihnen eine Online-Plattform wie *überaus* grundsätzlich nicht fremd sein. Zwar haben sie in der Berufseinstiegsbegleitung keine Gleichaltrigen oder Klassenkameraden/-innen, mit denen sie kommunizieren, aber stattdessen nutzen sie die verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten von *überaus* wie Chat, Quickmessage oder Nachrichten zum Austausch mit den BerEb. Zudem stehen ihnen in der Lernbox von *überaus* verschiedene interaktive Lernangebote zur Verfügung. Berufseinstiegsbegleiter/-innen können die Angebote von *überaus* somit gezielt nutzen, um für einen reflektierten und selbstgesteuerten Umgang mit Medien zu sensibilisieren und zu werben – dadurch wird die Medienkompetenz gefördert.

Kritischer Umgang mit Datenschutz

Als öffentlich gefördertes Netzwerk unterscheidet sich *überaus* von kommerziellen Anbietern, was sich zum Beispiel in den AGB niederschlägt. Auch wenn der Text zu Nutzungsbedingungen und Datenschutz zum Einstieg in die Arbeit mit *überaus* meistens nicht vollständig gelesen wird, können zum Beispiel die Werbefreiheit, der geschützte Rahmen, in dem sich die Jugendlichen dort bewegen, und die strengen Datenschutzrichtlinien zum Thema gemacht werden und durch einen kritischen Vergleich mit anderen, kommerziellen Angeboten zur Medienkompetenz beitragen.

Nutzername und Passwörter

Das „https“ in der Internetadresse, die Eingabe des Nutzernamens, das Ändern und Behalten (!) eines sicheren Passworts – all das sind Selbstverständlichkeiten für den routinierten Internetnutzer, aber für viele Jugendliche in ihrer Bedeutung

für den Schutz persönlicher Daten unklar. Es lohnt sich, beim ersten Login auf diese Aktionen und ihre Auswirkungen einzugehen und sie nicht einfach als lästiges Übel schnell abzuhandeln. An ihnen kann deutlich gemacht werden, dass Medienkompetenz eine elementare Qualifikation für das souveräne Agieren im privaten wie im beruflichen Leben darstellt.

Profil erstellen

Zum Verhalten in einem sozialen Netzwerk gehört auch das Ausfüllen des eigenen Profils. Die persönliche Präsentation im Netz ist ein Thema, an dem BerEb bei der Vorbereitung auf Berufswahl und Bewerbung kaum noch vorbeikommen. Wie ein vertrauenswürdiges Profil in einem Social-Media-Netzwerk aussehen kann, lässt sich anhand des *überaus*-Profils der Lernenden erörtern. Foto und angezeigter Name, verwendete Rechtschreibung und angegebene Interessen und Stärken – diese Informationen haben auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ihre Relevanz und sollten nicht unbedarft verwendet werden. Im geschützten Netzwerk können Fachkräfte mit den Jugendlichen die Wirkung unterschiedlicher Profile erörtern, ihren Einfluss auf formale und informelle Kommunikationsprozesse erarbeiten und ein optimales Profil für die eigene Präsentation gestalten.

Web 2.0 – richtig nutzen

Neben den typischen Werkzeugen für die Organisation, wie Kalender und Dateiablage, gibt es in einer virtuellen Lerngruppe – die die Fachkräfte einrichten können – weitere Funktionen, die vielen Jugendlichen im Lernkontext neu sein dürften. Das Wiki ist zum Beispiel ein Web-2.0-Instrument, das das gemeinsame Erstellen von Dokumenten ermöglicht. Hier können auch nicht-schriftsprachliche Medien integriert werden, so dass Text-, Bild-, Film- und Tondokumente von verschiedenen Nutzern zusammengestellt und sinnvoll bearbeitet werden können. So kann neues Wissen durch die Beiträge vieler Einzelner entstehen, die sich ergänzen und gegenseitig korrigieren. Es wird die Leitidee des Web 2.0 praktiziert: Mitmachen und Wissen teilen. Dass hier Methoden der Technik und der Partizipation als Voraussetzungen für lebenslanges Lernen geübt werden, liegt auf der Hand.

Und noch ein Wort zum Handy: Aus Sicht vieler Erwachsener ist es bedauerlich, dass das Handy einen so hohen Stellenwert im Alltag von vielen Jugendlichen einnimmt, dabei ist es zum Erstellen von Videos und Fotos sehr geeignet und kann zum Beispiel für die Praktikumsdokumentation genutzt werden. Das [Lernangebot „Handy-Toolbox“](#) (S. 14) zeigt, wie das Handy kreativ und verantwortungsvoll genutzt werden kann.

2. Wie halte ich kontinuierlich Kontakt zu den Jugendlichen über überaus?

Berufseinstiegsbegleiter/-innen treffen ihre Jugendlichen zwar in festgelegten zeitlichen Abständen, nicht selten wird aber die Regelmäßigkeit ihrer Treffen durch Ferien, Krankheit oder Fehlzeiten aufgrund anderer Verpflichtungen beeinträchtigt. Ein ergänzendes Medium kann die Kontinuität von Begleitung und Beratung unterstützen. Die Lern- und Arbeitsplattform *überaus* ermöglicht es, mit Jugendlichen, den so genannten Lernenden, auch in virtuellen Räumen zusammenzuarbeiten. In den Lernräumen stehen verschiedene Werkzeuge zur Kommunikation mit den Lernenden oder zur Organisation der gemeinsamen Arbeit und Begleitung zur Verfügung, dabei bleibt die Kommunikation zwischen Lernenden und BerEb ungestört und unbeobachtet. Im Folgenden werden beispielhaft Instrumente vorgestellt, die BerEb mit ihren Jugendlichen nutzen können.

Nachrichten

überaus verfügt über eine interne Nachrichtenfunktion, die genutzt werden kann, um mit den Jugendlichen Kontakt zu halten. Über die Mitgliederliste der Lerngruppe eines Arbeitsraumes können die BerEb sich alle Jugendlichen anzeigen lassen und direkt eine Nachricht an den gewünschten Kontakt verfassen.

Berufseinstiegsbegleitung - Mitgliederliste

Wer ist online?

Suche | Nur Mitglieder anzeigen, die online sind

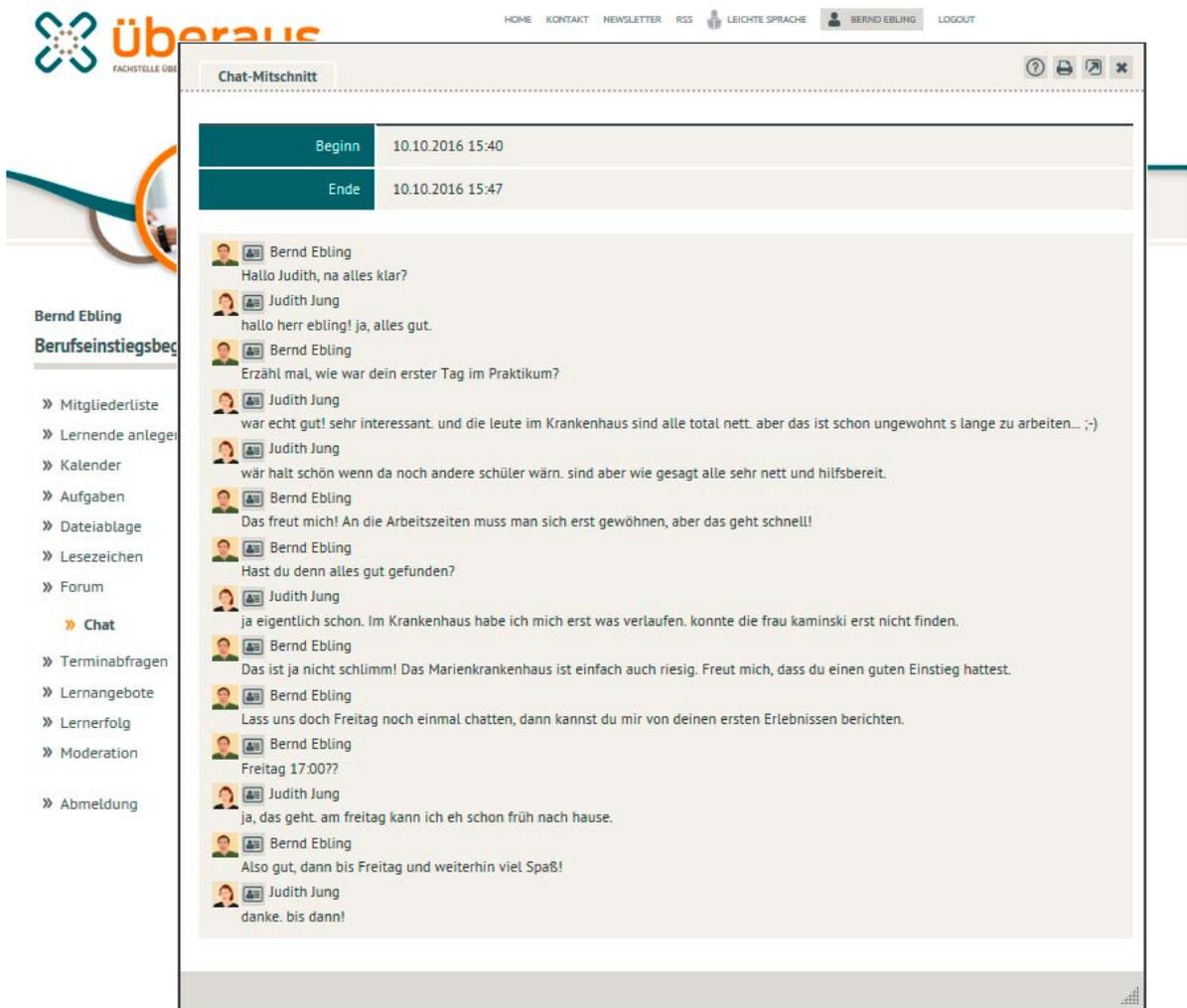
Alle	Funktion	Name	Name des Arbeitgebers	Ort des Arbeitgebers	Online?
<input type="checkbox"/>	  	 Basti Becker	Mini-Institution		
<input type="checkbox"/>	   	 Bernd Ebling	In-denJob! e.V.	Kannstadt	
<input type="checkbox"/>	   	 Jan Stark	In den Job e. V.		
<input type="checkbox"/>	  	 Judith Jung	Mini-Institution		
<input type="checkbox"/>	   	 Nico Tschech	Mini-Institution		
<input type="checkbox"/>	  	 Susanne Stuetz	In den Job e.V.	Musterberg	
<input type="checkbox"/>	  	 Tabea Tietsch	Hauptschule Musterberg	Musterberg	

Abb. 1: Mitgliederliste von Bernd Eblings* Lerngruppe

* alle in den Beispielen genannten Personen- und Institutionsnamen sind frei erfunden

Chat

Der Chat kann als – weniger spontane – Alternative zur SMS oder zum Telefonat als Kommunikationsmittel genutzt werden. Der Chat ermöglicht es, mit den Jugendlichen zum Beispiel auch in Praktikumszeiten, während betrieblicher Phasen oder auch während der Ausbildung Kontakt zu halten. Der Chat kann auch genutzt werden, um beispielsweise Jugendliche mit einem jungen Auszubildenden in Kontakt zu bringen, der zum Beispiel Fragen zum Beruf, Tagesablauf und zur Berufsschule beantwortet. Der Chat wird protokolliert und kann auch später noch eingesehen werden.



The screenshot shows a web interface for 'überaus' (FACHSTELLE ÜBERAUS). The chat log is titled 'Chat-Mitschnitt' and includes a table with the following data:

Beginn	10.10.2016 15:40
Ende	10.10.2016 15:47

The chat messages are as follows:

- Bernd Ebling:** Hallo Judith, na alles klar?
- Judith Jung:** hallo herr ebling! ja, alles gut.
- Bernd Ebling:** Erzähl mal, wie war dein erster Tag im Praktikum?
- Judith Jung:** war echt gut! sehr interessant. und die leute im Krankenhaus sind alle total nett. aber das ist schon ungewohnt s lange zu arbeiten... :-)
- Judith Jung:** wär halt schön wenn da noch andere schüler wärn. sind aber wie gesagt alle sehr nett und hilfsbereit.
- Bernd Ebling:** Das freut mich! An die Arbeitszeiten muss man sich erst gewöhnen, aber das geht schnell!
- Bernd Ebling:** Hast du denn alles gut gefunden?
- Judith Jung:** ja eigentlich schon. Im Krankenhaus habe ich mich erst was verlaufen. konnte die frau kaminski erst nicht finden.
- Bernd Ebling:** Das ist ja nicht schlimm! Das Marienkrankenhaus ist einfach auch riesig. Freut mich, dass du einen guten Einstieg hattest.
- Bernd Ebling:** Lass uns doch Freitag noch einmal chatten, dann kannst du mir von deinen ersten Erlebnissen berichten.
- Bernd Ebling:** Freitag 17:00??
- Judith Jung:** ja, das geht. am freitag kann ich eh schon früh nach hause.
- Bernd Ebling:** Also gut, dann bis Freitag und weiterhin viel Spaß!
- Judith Jung:** danke. bis dann!

Abb. 2: Chat-Mitschnitt

überaus-App

Für die Mitglieder von *überaus*, die ein iPhone/iPad oder Smartphone/Tablet mit Android-Betriebssystem nutzen, gibt es kostenfrei die *überaus*-App. Ergänzend zur „normalen“ Nutzung der Plattform erlaubt die App die komfortable mobile Nutzung ausgewählter Funktionen (Kontakte/Quickmessage, Dateiablagen, Browser, Newsticker, *überaus* aktuell). Die *überaus*-App bietet eine sichere, werbefreie und funktional gleichwertige Alternative zu datenschutzrechtlich bedenklichen Angeboten wie WhatsApp für Kurznachrichten oder Dropbox für das Verwalten und Teilen von Dateien.

 In der Rubrik „Service“ findet man unter „*überaus mobil*“ Hinweise zur Nutzung der App und den Funktionen der verschiedenen Module.

Kalender

Im Kalender, auf den der BerEb und auch seine angemeldeten Jugendlichen Zugriff haben, können Termine für die Präsenztreffen nach der Schulzeit eingetragen oder auch gemeinsame Termine z. B. bei der Berufsberatung festgehalten werden. Die Jugendlichen können Termine von Vorstellungsgesprächen oder Praktikumszeiten eintragen, so dass in der Terminliste eine Übersicht über die Pläne der einzelnen Jugendlichen dargestellt wird. Darüber hinaus stellt die gemeinsame Pflege eines Kalenders für die Jugendlichen eine gute Übung dar, sich selbst besser zu organisieren, Termine einzuhalten und ein eigenes Zeitmanagement zu entwickeln.

Berufseinstiegsbegleitung - Kalender

Tag **Woche** Monat Jahr Terminliste

[Zum aktuellen Datum](#) | [Neuen Termin anlegen](#)

« KW 39: 26.09.2016 - 02.10.2016 »

Tag	Termine
Mo 26.09.	15:00 - 16:00: Nico: Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs - Bernd Ebling
Di 27.09.	
Mi 28.09.	

Abb. 3: Kalenderansicht von Bernd Eblings Lerngruppe

Aufgaben

Wenn es in der Berufseinstiegsbegleitung um Phasen geht, die Schritt für Schritt geplant und nachgehalten werden sollen, so kann für diese Zwecke die Funktion „Aufgaben“ als eine Art Lernplan genutzt werden. So kann zum Beispiel die Vorbereitung für eine Bewerbung kleinschrittig „geplant“ werden. Diese Vorlage kann immer wieder neuen Jugendlichen zugewiesen werden, das heißt sie muss nur einmal erstellt werden.

Berufseinstiegsbegleitung - Aufgaben

Aufgaben

[Alle Aufgaben dieser Lerngruppe anzeigen](#) | [Neue Aufgabe anlegen](#)

Erledigt	Funktion	Titel	Zugewiesen von	Fällig
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Erläuterungen	 Bernd Ebling	
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Meine Interessen und Hobbies	 Bernd Ebling	
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Meine Stärken einschätzen	 Bernd Ebling	
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Zusammenstellen von Stärken zum persönlichen Profil	 Bernd Ebling	
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Schlussfolgerungen aus der Auswertung	 Bernd Ebling	
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Meine Interessen klären und Fähigkeiten ableiten	 Bernd Ebling	
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Ausflug in meine Zukunft	 Bernd Ebling	
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Meine Stärken und Ziele	 Bernd Ebling	
<input type="checkbox"/> 0/7		2.1 Mein persönliches Profil - Passende Tätigkeits- und Berufsfelder zum persönlichen Profil	 Bernd Ebling	

Abb. 4: Aufgabenübersicht

Online-Lerntagebuch

Im täglichen Berichten über die eigenen Erfahrungen in Betrieb und Schule steckt viel Lernpotenzial – und zwar besonders dann, wenn es durch Reflexionsaufgaben erweitert wird und dazu beiträgt, Gelerntes aus beiden Lernorten miteinander zu verknüpfen. Ein Online-Lerntagebuch ermöglicht dabei, dass Berufseinstiegsbegleiter/-innen regelmäßig Einblick haben und so den Berufswahlprozess intensiv begleiten können. Das Lerntagebuch kann durch Fotos, Filme oder Audioaufnahmen ergänzt werden und langfristig die Berufsorientierung abbilden. Dies ist sicher nicht für jeden Jugendlichen geeignet – nur wer auch Interesse und Freude daran hat, sich über diese Medien auszudrücken, profitiert von dieser Form der Darstellung.

The screenshot shows a web interface for an online learning journal. At the top right, there are tabs for 'Privat' and 'Lerngruppe'. Below this is a header area with profile pictures of users. The main content area is titled 'Neuen Eintrag verfassen' (Write new entry). On the left, there is a sidebar for user 'Judith Jung' with a navigation menu including 'Meine Kontakte', 'Nachrichten', 'Kalender', 'Aufgaben', 'Dateiablage', 'Lesezeichen', 'Lerntagebuch' (highlighted), 'Fotoalbum', and 'Einstellungen'. The main form contains the following fields:

Von	Judith Jung
Datum	02.03.2017 10:00
Überschrift	Ein Tagesbericht
Thema	Praktikum Physiotherapie
Inhaltsangabe	Meln Tagesablauf und Aufgaben

The content field contains the following text and image:

Ein Tagesbericht
Um acht Uhr morgens komme ich im Eingangsbereich der physikalischen Abteilung an. Ich gehe in die Umkleiden zu meinem Schließfach und ziehe meinen weißen Casac und die Hose dazu an. Wichtig ist auch meinen Ausweis mit meinem Foto darauf anzuheften.



Ich gehe zusammen mit Janine, der Ein-Jahres-Praktikantin hinüber ins Bewegungsbad, dies liegt am Rand der Station und ist ca. 9 Meter mal 4 Meter lang. Die Temperatur des Wassers ist sehr warm, da dies die Muskeln entspannt. Wir dürfen dabei zusehen wie ein Physiotherapeut mit zwei ambulanten Patienten arbeitet. Er steht am Beckenrand und gibt Anweisungen für Übungen, wie zum Beispiel am Beckenrand festhalten und abwechselnd ein Bein nach hinten stellen und anziehen oder gibt Geräte wie Schwimmmudeln und -bretter heraus mit denen die Patienten arbeiten.

At the bottom of the form, there are two buttons: '» Überarbeiten' and '» Speichern'.

Abb. 5: Eintrag mit Bild im Lerntagebuch

3. Lernangebote für die Berufseinstiegsbegleitung

Für Jugendliche mit Förderbedarf, die oftmals negative Lernerfahrungen gemacht haben, bieten digitale Lernangebote eine attraktive didaktisch-methodische Ergänzung im Bildungsprozess. Sie eröffnen sowohl den Jugendlichen als auch den Berufseinstiegsbegleitern/-innen einen alternativen Zugang zu Themen und können so unter anderem als „Türöffner“ eingesetzt werden. Sie motivieren Jugendliche zur Offenheit bei der Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten und sind in heterogenen Gruppen ein Mittel der Binnendifferenzierung und somit zur Individualisierung der Lernangebote geeignet. Interaktive Lernprogramme geben unmittelbar Rückmeldung zu Fehlern oder Erfolg; die Kritik des Computers ist dabei unpersönlich und frei von Geringschätzung. Die Lernangebote auf *überaus* sind vielfältig, sie unterscheiden sich hinsichtlich des didaktischen Designs, der Konzeption sowie der visuellen und auditiven Gestaltung. Neben klassischen E-Learning-Angeboten, die multimedial Inhalte vermitteln und Wissen abfragen, gibt es kleine Quiz, interaktive, spielerische Übungen und Lernspiele. Digitale Lernangebote sollten in einen pädagogischen Kontext eingebunden und daher von Personen, die den Jugendlichen begleiten und seine Kompetenzen und Fähigkeiten einschätzen, ausgewählt und zugewiesen werden.

Die Aufgabenbereiche der Berufseinstiegsbegleitung sind vielfältig. Neben der Unterstützung beim Erreichen des allgemeinbildenden Schulabschlusses stehen vor allem Themen wie Berufsorientierung, Berufswahl, Bewerbung sowie die Vorbereitung auf eine Ausbildung als auch die Begleitung in Übergangszeiten und während der Ausbildung im Zentrum der Arbeit mit den Jugendlichen. *überaus* bietet den Berufseinstiegsbegleitern/-innen an dieser Stelle eine Vielzahl an Lernangeboten zur Ergänzung ihres didaktisch-methodischen Repertoires.

Berufsorientierung, Berufswahl und Bewerbung

Bei Berufsorientierung, Berufswahl und Bewerbung spielen geeignete Medien eine wichtige Rolle. Passende Ausbildungsberufe recherchieren, einen Lebenslauf schreiben oder ein Anschreiben formulieren und sich gezielt auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten – all das gehört selbstverständlich zum Bewerbungsprozess und lässt sich mit verschiedenen Lernangeboten bei *überaus* trainieren. In dem sehr niederschweligen Lernangebot „Bewerbungstraining“ hilft ein Formulargenerator beispielsweise bei der Formatierung von Anschreiben und Lebenslauf. Es werden hier nicht nur Kleiderwahl und Styling für das Vorstellungsgespräch spielerisch in den Fokus gerückt, sondern auch das heikle Thema Körperpflege. Weiterhin geht es um Umgangsformen, Körpersprache und Verhalten im Bewerbungsgespräch – Aspekte, für die ein digitales Lernangebot sensibilisieren kann, die aber im Rollenspiel vertieft werden sollten, um nachhaltigen Lernerfolg zu sichern.

Die folgenden Lernangebote stehen bei überaus zur Verfügung:

Berufsorientierung

Welcher Job passt zu mir? Und wie gehe ich vor, wenn ich die richtige Stelle gefunden habe? In dieser Rubrik finden Sie zahlreiche Lernangebote für Ihre Lernenden mit vielen nützlichen Infos, interaktiven Übungen, Videos und ergänzenden Arbeitsblättern.

Rund um die Bewerbung



» Bewerbungstraining



Beim Bewerbungstraining geht es darum, wie Lebenslauf und Anschreiben verfasst werden, worauf es bei Körperpflege, Styling und Kleiderwahl ankommt, wie sich Umgangsformen, Körpersprache und Verhalten im Bewerbungsgespräch auswirken, und was Ausbilder im Vorstellungsgespräch erwarten.



» Informieren, Bewerben, Loslegen



Alexej und Dilara starten durch. Dieses Lernangebot verbindet unterhaltsam die Sprachförderung von Deutschlernenden mit der Vermittlung von Kenntnissen, die für Berufsfindung und Bewerbung relevant sind.

Abb. 6: Lernangebote rund um das Thema Bewerbung

Gemeinsam mit den Jugendlichen realistische Berufsbilder und -wünsche zu entwickeln, gehört ebenfalls zum Alltag der BerEb. Bei *überaus* findet man eine Darstellung von ausgewählten und zukunftsorientierten Ausbildungsberufen, bei denen Jugendliche gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Jeder Beruf wird von einem jungen Profi vorgestellt, der sich bei seinem Berufsalltag über die Schulter schauen lässt. Die so genannten *beroobis* (Berufsbilder) ermöglichen eine spielerische und interaktive Erkundung von Ausbildungsberufen und eröffnen eine interessante Einstiegsmöglichkeit in das komplexe Thema Berufswahl. Sie lassen sich wie ein Lernangebot zuweisen, auch wenn damit keine detaillierte Lernerfolgskontrolle auf *überaus* möglich ist. Mit Klick auf „Zum Beruf“ öffnet sich ein neues Fenster mit Filmclips und interaktiven Anwendungen zum Berufsbild.



Abb. 7: Berufsbild des Altenpflegers bei beroobi.de

Praktikum

Das Praktikum als ein zentraler Bestandteil der Berufsorientierung ermöglicht den Jugendlichen, den beruflichen Alltag kennenzulernen und sich in ihrem Wunschberuf auszuprobieren. Dass der Praktikumsbericht mehr ist als ein lästiges Übel, lässt sich im Lernangebot vermitteln. Und wer nicht viel schreiben mag, kann sein Praktikum zum Beispiel durch eine Fotostrecke oder mit einem Video dokumentieren.



» Die Handy-Toolbox



Handys sind aus dem Alltag der Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Selbst zum Erstellen von Videos oder Fotos sind gängige Geräte geeignet. Einen typischen Praktikumstag dokumentieren oder Interviews aufnehmen - für Paulina und Janek kein Problem.

Abb. 8a: Lernangebot zum Erstellen eines Praktikumsberichtes

Handy-Toolbox

Praktikumsdokumentation mit dem Handy



Abb. 8b: Die Handy-Toolbox zeigt, wie Jugendliche mithilfe von Fotos und Videos ihr Praktikum dokumentieren können

Zur Vor- und Nachbereitung sowie zur Begleitung des Praktikums eignet sich auch das Lerntagebuch (siehe Seite 10).

Während der Ausbildung

In der Ausbildung kann es zu Konflikten zwischen Jugendlichen und Ausbildungspersonal oder Kollegen/-innen kommen. Als Berufseinstiegsbegleiter/-in gilt es in dieser Situation zu vermitteln. Verschiedene Videoclips auf *überaus* zum Umgang mit Konflikten in der Ausbildung thematisieren klassische Konfliktsituationen und ermöglichen zum Beispiel einen Einstieg zur Reflexion der Situation und des eigenen Verhaltens.

Sprachliche Missverständnisse NEU



Junge Flüchtlinge sind in der Ausbildung mit vielen sprachlichen Herausforderungen konfrontiert. Sie müssen sich nicht nur in einem anderen Land mit einer neuen Sprache zurecht finden, sondern zusätzlich viele Fachbegriffe erlernen. Dass es aber auch bei Redewendungen zu Missverständnissen kommen kann, die für Muttersprachler ganz selbstverständlich sind, ist vielen oft nicht bewusst.

» zum Film

Verbindlichkeit und Zeitempfinden



In einem Catering-Betrieb ist eine präzise Zeitplanung besonders wichtig. Nur so können Arbeitsabläufe aufeinander abgestimmt und Kunden pünktlich beliefert werden. Wenn Auszubildende unpünktlich sind, führt dies unweigerlich zu Konflikten. Der Film zeigt, dass fehlende Zuverlässigkeit von Azubis vielfältige Ursachen haben kann und wie Betriebe bei Bedarf Unterstützung erhalten können.

» zum Film

Wenn Azubis nicht nachfragen



Wenn Auszubildende die Arbeitsanweisungen nicht richtig verstehen und dies gegenüber ihren Ausbildern oder Kollegen nicht deutlich machen, sind Schwierigkeiten vorprogrammiert. Unterschiedliche Handlungsoptionen im Film zeigen, wie Ausbilder auf fehlende Nachfragen ihrer Azubis reagieren und Arbeitsanweisungen vermitteln können.

» zum Film

Abb. 9: Interaktive Videoclips zu typischen Konfliktsituationen im Kontext Sprache und Kultur

Neben den Videoclips gibt es Lernangebote, die Auszubildenden ihre Rechte und Pflichten während der Ausbildung vermitteln und ihnen auf spielerische Weise dabei helfen, den Ausbildungsalltag zu organisieren sowie sich gegenüber Vorgesetzten und Kollegen/-innen angemessen zu verhalten.

Lebens- und Arbeitswelt

Der richtige Umgang mit Geld, das eigene Konto und die erste eigene Wohnung oder "Spielregeln" im Betrieb... in dieser Rubrik finden Sie Lernangebote, die Ihre Lernenden bei der Orientierung in ihrer Lebens- und Arbeitswelt unterstützen.

Ausbildung



» Rechte und Pflichten von Auszubildenden



Innerhalb einer Ausbildung gelten etliche "Spielregeln", die für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen neu sind. Dieses Lernangebot informiert über wichtige Rechte und Pflichten.



» Komm klar - Eine Woche als Azubi



Eine Woche als Azubi erleben - und "klarkommen". Das können angehende Auszubildende in diesem Spiel versuchen. In zahlreichen Dialogen üben sie klare, höfliche Kommunikation und angemessenes Verhalten.

Abb. 10: Lernangebote zum Thema Ausbildung

4. Wie fange ich an? – Erste Schritte auf überaus

Um die Angebote von *überaus* nutzen zu können, ist eine Anmeldung mit persönlichen Daten Voraussetzung. Nach Login kann man im geschlossenen Bereich der Plattform einen Arbeitsraum gründen und darin beliebig viele Lerngruppen anlegen. Wie oben beschrieben, gibt es zahlreiche Werkzeuge für das kollaborative Arbeiten sowie die Möglichkeit, den Lernenden Lernangebote aus der Lernbox zuzuweisen.

Wie kann ich eine Lerngruppe einrichten?

Nach der Anmeldung mit Benutzername und Passwort können die Bereiche Privat, Community, Arbeitsraum und Lernbox auf *überaus* genutzt werden. Nach der Gründung einer Lerngruppe liegt die Verwaltung und Gestaltung ganz beim BerEb. Hierfür steht der Menüpunkt „Moderation“ zur Verfügung, den nur der BerEb, nicht aber die Lernenden sehen können. Der BerEb legt *überaus*-Accounts für seine Lernenden (siehe Schritt 2, S. 19) an. Schließlich füllt der BerEb die Lerngruppe mit ersten Inhalten, er schreibt zum Beispiel eine Begrüßung auf die Startseite und schreibt eine Mitteilung an die Pinnwand (siehe Schritt 3, S. 20).

Gruppe anlegen

Gruppenname *

Kurzbeschreibung *

Typ der Gruppe *

Lerngruppe

Offene Arbeitsgruppe

Geschlossene Arbeitsgruppe

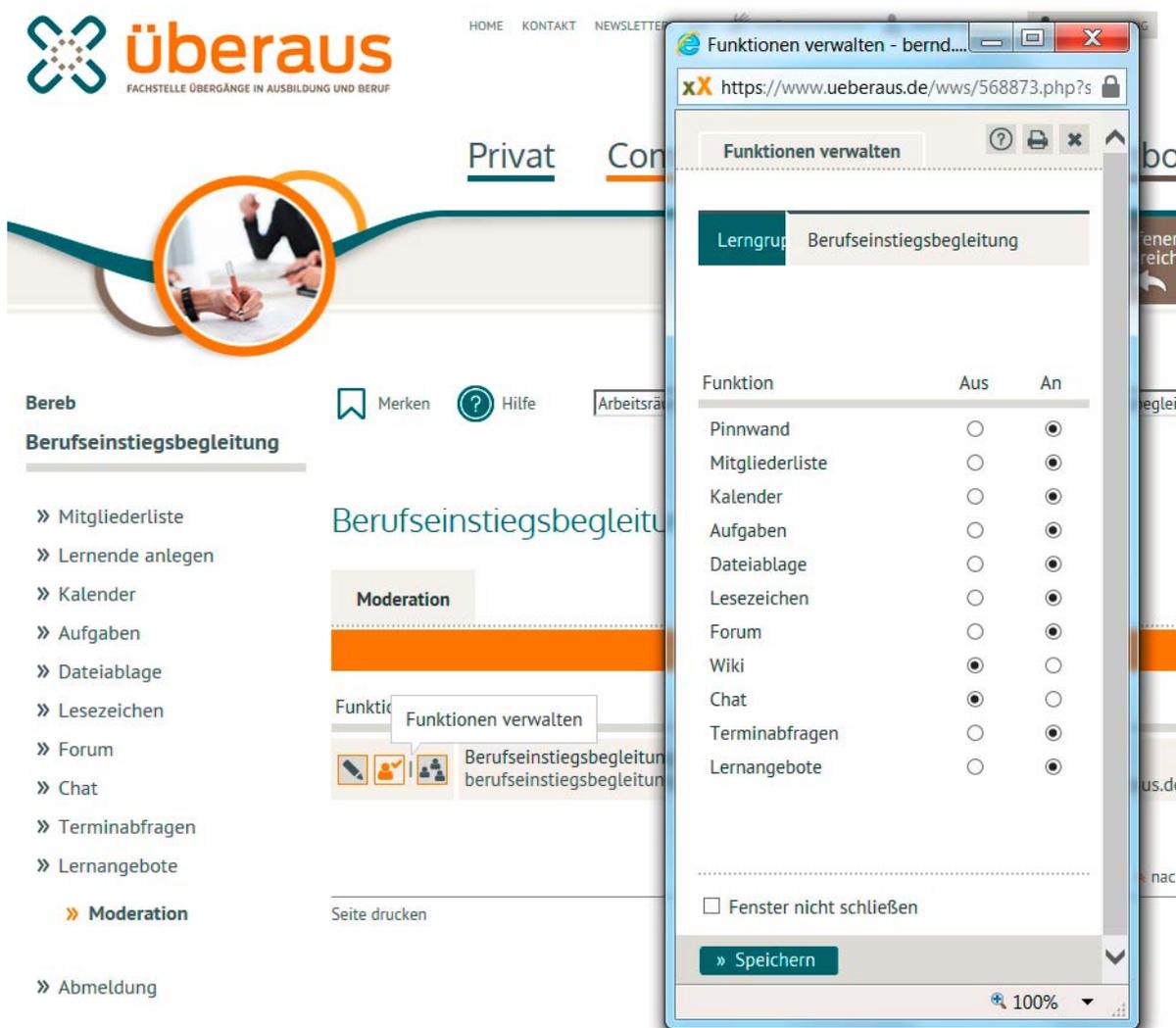
Die geschlossene Arbeitsgruppe kann von anderen Mitgliedern nur betreten werden, wenn Sie der Mitgliedschaft zustimmen.

[» Gruppe anlegen](#)

Abb. 11: Im Arbeitsraum wird eine neue Lerngruppe mit dem Titel „Berufseinstiegsbegleitung“ angelegt

Schritt 1: Funktionen verwalten

Die Lerngruppe sollte überschaubar gehalten werden, deshalb sollten nicht benötigte Funktionen deaktiviert werden, d. h. es muss überprüft werden, welche Funktionen in das Begleitungskonzept passen und welche tatsächlich genutzt werden sollen. So wird die Aufmerksamkeit der Lernenden auf die Funktionen gerichtet, mit denen tatsächlich gearbeitet wird. Zur Erläuterung der Icons klickt man auf das „Fragezeichen“ oder auf „Hilfe“ in der oberen Leiste.



The screenshot shows the 'Funktionen verwalten' (Manage Functions) interface. The background page is for 'überaus' (FACHSTELLE ÜBERGÄNGE IN AUSBILDUNG UND BERUF) and is titled 'Berufseinstiegsbegleitung'. A modal window is open, displaying a table of functions to be managed.

Funktion	Aus	An
Pinnwand	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Mitgliederliste	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kalender	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Aufgaben	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Dateiablage	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Lesezeichen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Forum	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Wiki	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Chat	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Terminabfragen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Lernangebote	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

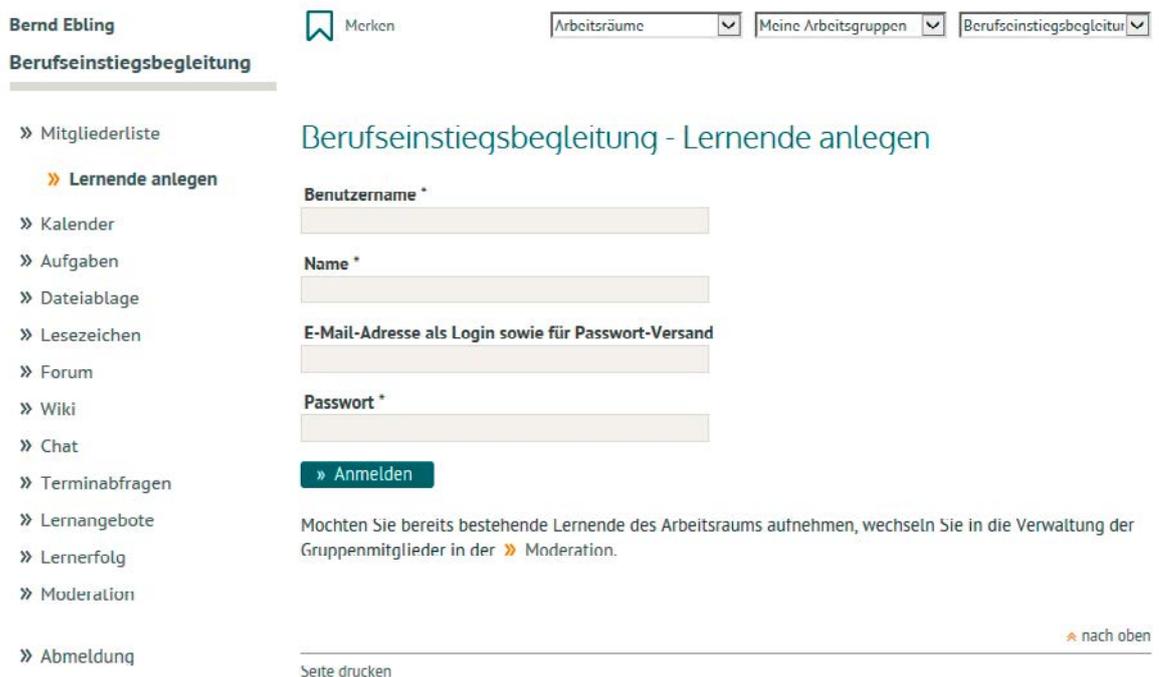
Below the table, there is a checkbox for 'Fenster nicht schließen' (Keep window open) and a 'Speichern' (Save) button.

Abb. 12: Funktionen verwalten

Schritt 2: Jugendliche als „Lernende“ anlegen

Um die *überaus*-Accounts für Lernende anzulegen, klickt der/die Moderator/-in in der Lerngruppe auf „Lernende anlegen“. Es ist möglich, Lernende mit ihrer eigenen privaten E-Mail-Adresse als Nutzer auf *überaus* anzulegen. Da viele Lernende Schwierigkeiten haben, sich neue Logins und Passwörter zu merken, wird ihnen durch die Authentifizierung mit einer bekannten Adresse der Zugang erleichtert.

Mit der E-Mail-Adresse als Benutzernamen und dem vom BerEb vergebenen Passwort können die Jugendlichen sich auf *überaus* einloggen. Auf Wunsch werden die Daten automatisch an die angegebene Adresse versendet. In der Moderation wird allerdings nicht die E-Mail-Adresse der Lernenden angezeigt, sondern plattformbedingt ein Benutzername für den Lernenden/die Lernende generiert, der, im Gegensatz zum Benutzernamen des Pädagogen/der Pädagogin, ein Arbeitsraumkürzel enthält:
basti.becker@berb.ueberaus.de.

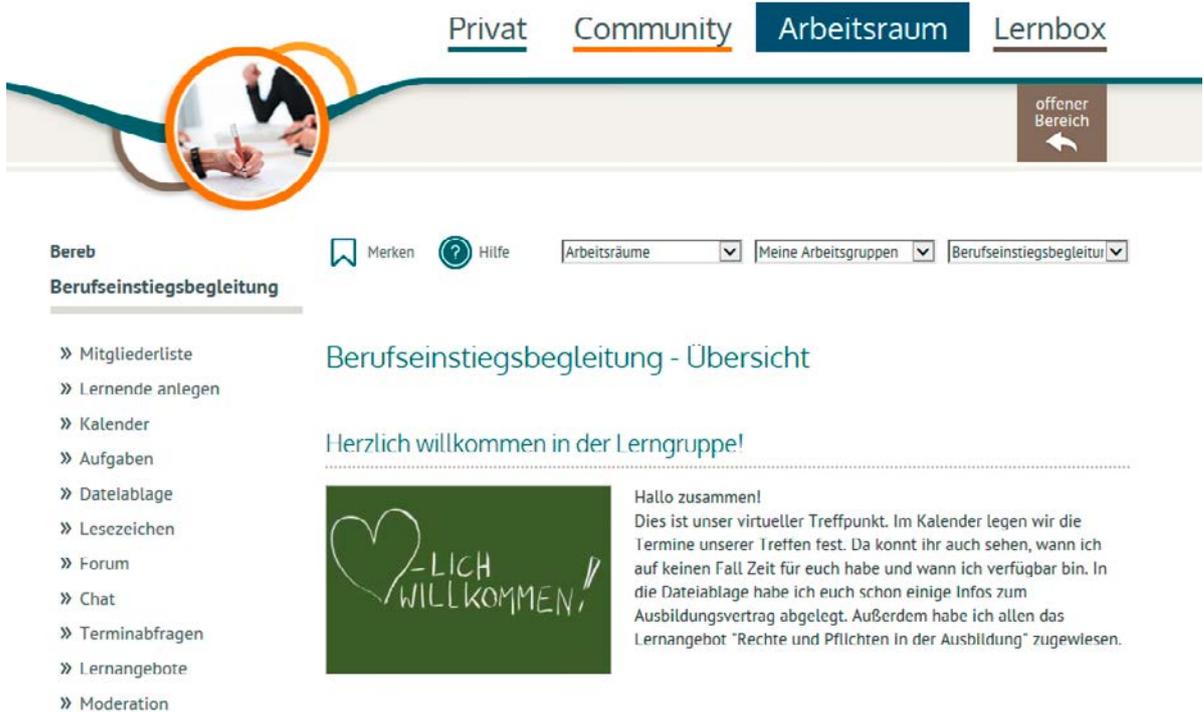


The screenshot shows the user interface for creating a new learner account. At the top, the user's name 'Bernd Ebling' and role 'Berufseinstiegsbegleitung' are displayed. There are navigation menus for 'Arbeitsräume', 'Meine Arbeitsgruppen', and 'Berufseinstiegsbegleiter'. A sidebar on the left contains a list of navigation options: Mitgliederliste, Lernende anlegen (highlighted), Kalender, Aufgaben, Dateiablage, Lesezeichen, Forum, Wiki, Chat, Terminabfragen, Lernangebote, Lernerfolg, Moderation, and Abmeldung. The main content area is titled 'Berufseinstiegsbegleitung - Lernende anlegen' and contains a form with the following fields: 'Benutzername *', 'Name *', 'E-Mail-Adresse als Login sowie für Passwort-Versand', and 'Passwort *'. Below the form is a blue '» Anmelden' button. A note below the button states: 'Mochten Sie bereits bestehende Lernende des Arbeitsraums aufnehmen, wechseln Sie in die Verwaltung der Gruppenmitglieder in der » Moderation.' At the bottom right, there is a 'nach oben' link and a 'Seite drucken' option.

Abb. 13: Lernende anlegen

Schritt 3: Inhalte einstellen/anpassen

Dann muss der Lerngruppe ein Name gegeben werden. Über den Link „Startseite/Moderation anpassen“ kann man den Startseitentext der Gruppe anpassen, ein Bild einfügen und die Lernenden so persönlich ansprechen.



The screenshot shows the 'Arbeitsraum' (Workspace) interface. At the top, there are navigation tabs: 'Privat', 'Community', 'Arbeitsraum' (selected), and 'Lernbox'. Below the tabs is a header area with a circular image of people working and a button labeled 'offener Bereich' with a back arrow. The main content area is titled 'Berufseinstiegsbegleitung - Übersicht'. It features a sidebar on the left with a list of navigation options: Mitgliederliste, Lernende anlegen, Kalender, Aufgaben, Datelablage, Lesezeichen, Forum, Chat, Terminabfragen, Lernangebote, and Moderation. The main content area has a heading 'Herzlich willkommen in der Lerngruppe!' and a green graphic with a heart and the text 'HERZLICH WILLKOMMEN!'. To the right of the graphic is a welcome message: 'Hallo zusammen! Dies ist unser virtueller Treffpunkt. Im Kalender legen wir die Termine unserer Treffen fest. Da könnt ihr auch sehen, wann ich auf keinen Fall Zeit für euch habe und wann ich verfügbar bin. In die Dateiablage habe ich euch schon einige Infos zum Ausbildungsvertrag abgelegt. Außerdem habe ich allen das Lernangebot "Rechte und Pflichten In der Ausbildung" zugewiesen.'

Abb. 14: Startseite anpassen

Der erste Login der Lernenden

Es bietet sich an, den ersten Anmeldeprozess sowie die ersten Schritte des/der Jugendlichen auf *überaus* zu begleiten. Damit die Zusammenarbeit auf *überaus* gelingt, ist eine kurze Einführung in die Navigation und das Kennenlernen der Funktionen sinnvoll. Die folgenden Schritte bereiten die Zusammenarbeit vor und sind eine erste Gelegenheit, sich mit der Handhabung von *überaus* vertraut zu machen.

Schritt 1: Passwort ändern und externe E-Mail-Adresse angeben

Die Jugendlichen können sich nun mit den vom BerEb vergebenen Anmeldedaten (Benutzernamen und dem Passwort) einloggen. Wenn die Lernenden ihr Passwort ändern wollen, finden sie in ihrem Bereich „Privat“ in der linken Navigationsleiste den Menüpunkt „Einstellungen“. Auf dieser Seite finden sie die Option „Passwort ändern“ sowie den Link „Externe E-Mail und Vertrauensbeziehungen“. Damit Systemnachrichten die Lernenden auch außerhalb des Portals erreichen, können sie hier eine externe E-Mail-Adresse hinterlegen, an die entsprechende Informationen geschickt werden. Auf diese Weise stellen sie sicher, dass sie auf *überaus* nichts verpassen. Sofern die externe E-Mail-Adresse als Nutzernamen vergeben wurde, ist sie hier bereits eingetragen.



Abb. 15: Passwort ändern und externe E-Mail-Adresse eintragen

Schritt 2: Das Profil gestalten

Das Profil bietet Möglichkeiten zur eigenen Darstellung wie auch zur Kontaktaufnahme. Neben einigen persönlichen Angaben bietet es Raum zur Beschreibung von Interessen. Ergänzend können die Jugendlichen zeigen, welche anderen Mitglieder zu ihren Kontakten gehören. Ihr Profil richten die Lernenden – so wie alle Mitglieder – im Bereich „Privat“ ein. Dazu betätigen sie in der linken Navigationsleiste den Menüpunkt „Mein Profil“.



Profil ansehen ?   

Profil **Lerntagebuch** Kontakte

Name	Judith Jung	
E-Mail-Adresse	» judith.jung@mustermail.de	
Berufswunsch	Physiotherapeutin	
Interessen und Stärken	Sport, Handball, Freunde treffen, Musik hören	

Lerngruppen

Funktion	Name der Lerngruppe	Beschreibung	Moderator	Mitglied?
 	Berufseinstiegsbegleitung	Lerngruppe Berufseinstiegsbegleitung	Bernd Ebling	
 	Lerngruppe		Bernd Ebling	

Abb. 17: Profilansicht

Mit einem Klick auf den entsprechenden Link haben die Jugendlichen nun die Möglichkeit, ihr Profil zu bearbeiten bzw. ein Foto einzubinden.

Abb. 18: Profil bearbeiten

Schritt 3: Kontakte hinzufügen

Nun können die Lernenden den BerEb zu ihren Kontakten hinzufügen.

Judith Jung - Kontaktliste

Meine Kontakte Kontakte finden Messenger-Verlauf

Nur Kontakte anzeigen, die online sind

B E T

Alle	Funktion	Name	Name des Arbeitgebers	Ort des Arbeitgebers	Online?
<input type="checkbox"/>		Basti Becker	Mini-Institution		
<input type="checkbox"/>		Bernd Ebling	In-denJob! e.V.	Kannstadt	
<input type="checkbox"/>		Tabea Tietsch	Hauptschule Musterberg	Musterberg	

» Nachricht schreiben » Löschen

Abb. 19: Kontakte hinzufügen

Wie können die Lernangebote genutzt werden?

Die oben genannten Lernangebote findet man in der Lernbox. Um sie nutzen zu können, muss man sich bei *überaus* angemeldet und in einer Lerngruppe den Jugendlichen einen Zugang angelegt haben. Wenn man bereits angemeldet ist und die Lernenden einen Account haben, dann funktioniert das Zuweisen der Lernangebote wie folgt:

Schritt 1: Lernangebot auswählen

Zunächst wählen Sie im Lernboxkatalog ein Lernangebot aus, das Sie Ihren Lernenden zur Verfügung stellen möchten, und klicken auf den internen Link (zum Beispiel „Bewerbungstraining“), der Sie zu einer Seite mit weiteren Informationen zum Lernangebot führt.

Schritt 2: Lernangebot Lernenden zuweisen

Auf dieser Seite finden Sie neben weiteren Informationen zum Lernangebot auch das Icon zum Zuweisen des Lernangebotes an eine Lerngruppe. Mit Klick auf das Icon „Lernangebot zuweisen“ öffnet sich ein Pop-up-Fenster. Im Drop-down-Menü unter „Ziel“ wählen Sie die gewünschte Lerngruppe aus und klicken auf „Link erstellen“.

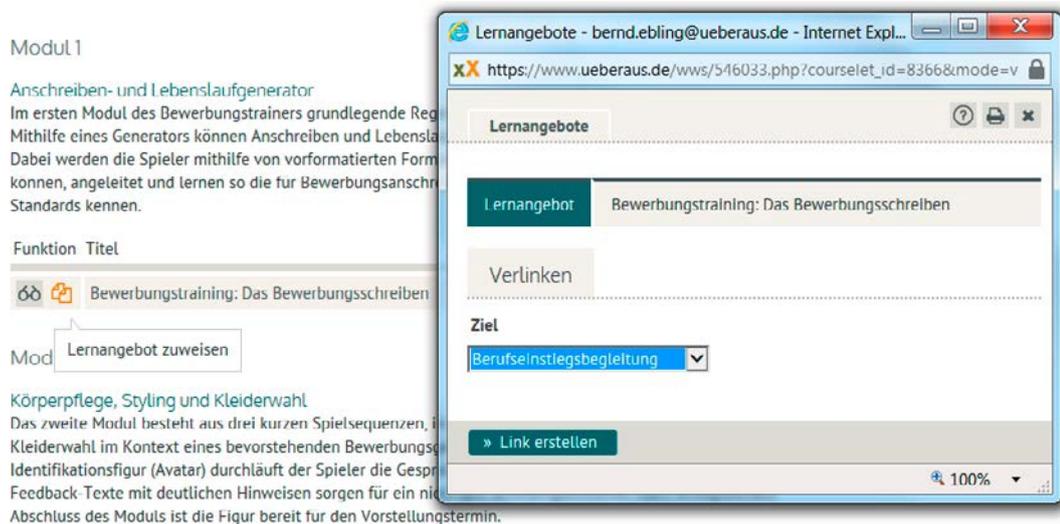


Abb. 20: Lernenden ein Lernangebot zuweisen

 **Tipp:** In der rechten Spalte der Lernbox gibt es eine Kurzanleitung zur Zuweisung von Lernangeboten.

Wo finden Lernende das zugewiesene Lernangebot?



Jan Stark - Übersicht

Nachrichten	» 0 ungelesene Nachricht(en)
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> » 2.1 Mein persönliches Profil - Erläuterungen » 2.1 Mein persönliches Profil - Meine Interessen und Hobbies » 2.1 Mein persönliches Profil - Meine Stärken einschätzen

Newsticker

Berufseinstiegsbegleitung: Bernd Ebling, 07.11.2016 15:44
überaus-App
 Wir haben über die App schon gesprochen. Hier nochmal der Link zur App im Google-Play-Store:
<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.digionline.webweaverueberaus> 

0 Kommentare  [Kommentar verfassen](#)

 **Berufseinstiegsbegleitung:**  Nico Tschsch, 10.10.2016 15:52
 Kalender: Neuer Termin "Vorstellungsgespräch bei LAGlog"

 **Berufseinstiegsbegleitung:** Bernd Ebling, 26.09.2016 13:43
 Kalender: Neuer Termin "Nico: Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs"

 **Berufseinstiegsbegleitung:** Bernd Ebling, 26.09.2016 11:31
 Das Mitglied "Tabea Tietsch" wurde aufgenommen.



Deine Lernbox

Funktion	Titel	Quelle	Anmeldung	Fortschritt
	Bewerbungstraining: Das Bewerbungsschreiben	Berufseinstiegsbegleitung		

Abb. 21: Ansicht des Lernenden Jan Stark. Unter „Deine Lernbox“ findet er das zugewiesene Lernangebot „Bewerbungstraining“.

5. Weiterführende Links

Grundlegende Informationen zum Portal und über die Fachstelle des Bundesinstituts für Berufsbildung.

➔ <https://www.ueberaus.de/ueber-ueberaus>

überaus hilfreich: Sollten Sie einmal nicht wissen, wie Sie eine Funktionalität handhaben sollen, so stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten der Unterstützung zur Verfügung.

➔ <https://www.ueberaus.de/support>

Weitere Informationen zu den Modulen der App und zur Nutzung als privates oder gemeinsames Gerät.

➔ <https://www.ueberaus.de/app>

Präsentation, die das Portal und die Funktionen von *überaus* für die Berufseinstiegsbegleitung vorstellt.

➔ <https://www.ueberaus.de/bereb-praesentation>

Arbeitshilfe Jugendliche verstehen: Kommunikation und Kooperation

➔ http://www.bildungsketten.de/media/Jugendliche_verstehen_Kommunikation_und_Kooperation.pdf

Die Arbeitshilfe zeigt auf, was die Berufseinstiegsbegleitung tun kann, damit sich die Verständigung zwischen Begleitern/-innen und Begleiteten verbessert.

6. Anregung/Kommentar

Wie hilfreich ist die Übersicht für Ihre Arbeit?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Kommentare!

Bitte schicken Sie diese an info@bildungsketten.de.

Mehr Informationen zur Bildungsketten-Werkstatt unter www.bildungsketten.de